

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 304.

Samstag den 28. December

1867.

Bekanntmachung.

Die Herren Bürgermeister werden an die Erledigung meiner Bekanntmachung vom 30. November, die unabkömmlichen Beamten betr., hiermit erinnert und aufgefordert dieselbe bis zum 30. d. Mts. zu erledigen.

Wiesbaden, den 24. December 1867.

Der Landrath.
v. Jordan.

Junge Leute, welche eine gute Handschrift schreiben, auch die nöthigen Schulkenntnisse sich erworben haben, finden, um sich in dem Verwaltungsfach auszubilden, Beschäftigung auf meinem Bureau.

Wiesbaden, den 24. December 1867.

Der Landrath.
v. Jordan.

Salz-Verkaufspreise

von dem

Erfurter Königlichen Steinsalzwerke

vom 1. Januar 1868 ab bis auf Weiteres.

Zahlende Pro.	Bezeichnung der Salz-Sorten.	Preise für den		
		Zoll-Centner Netto-Gewicht.		
		Thlr.	Egr.	Pfg.
1	Speisesalz	2	7	6
2	Biehsalz	—	6	—
3	Biehsalz-Deckstein	—	11	—
4	Gewerbesalz	—	6	—
5	Fabrikialz	—	3	—
6	Düngemehl (Gallerde)	—	2	6
7	Förderialz, Blockialz	—	2	3

I. Erläuterungen.

Das Speisesalz besteht aus reinstem gemahlenen Erystallsalze.

Das Biehsalz besteht aus gemahlenen Steinsalze, welchem die vorgeschriebenen Denaturirungs-Mittel beigemischt sind.

Die Biehsalz-Decksteine sind nichts anderes als in feste Form gebrachtes Biehsalz. Jeder Stein wiegt 10 Zoltpfund.

Das Gewerbesalz ist gemahlenes Steinsalz, dem je nach den verschiedenen

Gewerbszweigen, bei welchen es Verwendung finden soll, auch verschiedene Denaturirungs-Mittel beigemischt werden. Obiger Preis für Gewerbefalz bezieht sich allein auf solches, welches mit 5 pCt. Kieserit denaturirt ist. Bei Gewerbefalz, welches auf andere Weise zu denaturiren ist, kommt ein Grundpreis von 5 Sgr. in Anrechnung, welchem noch die Kosten der Denaturirungs-Mittel zugeschlagen werden.

Das **Fabrikfalsz** ist lediglich gemahlenes Steinsalz, welches zum bezeichnenden Preise nur für Natronsulfat- und Soda-Fabriken, sowie an Glashütten oder zur Ausfuhr nach dem Zollvereins-Auslande abgegeben wird.

Das **Düngemehl** oder die sogenannte Hall-Erde ist ein pulverisirter Düngestoff, aus zumeist schwefelsaurem Kalk mit etwas Salz bestehend.

Das **Förderfalsz** ist rohes Steinsalz in Blöcken von verschiedener Größe.

In den Verkaufspreisen ist die Steuer vom Speisefalze, sowie die steuerliche Controlgebühr von den Salzen sub 2, 3 und 4 mit inbegriffen. Die Salzsteuer beträgt pro Zoll-Centner 2 Thlr., die steuerliche Controlgebühr für dasselbe Gewicht 2 Sgr.

Alle Preise verstehen sich franco Salzwerk und Waggon; es kommen also weder für's Mahlen und Verpacken einschließlich des Verbleiens der Säcke, noch auch für's Denaturiren und für's Verladen der Säcke weitere Beträge nicht zur Erhebung.

Das Rollgeld von den Salzschächten bis Bahnhof Erfurt beträgt bei Quantitäten:

unter 100 Etr.	4 Pfg.	} pro Zoll-Centner.
von mindestens 100 "	2 "	

II. Verkaufs-Bedingungen.

1. Alle Bestellungen sind direct und franco bei der Unterzeichneten anzubringen; diesen Bestellungen sind die Gelder (nach Maßgabe der hier angegebenen Verkaufspreise) in der Regel beizufügen oder es ist ausdrücklich zu gestatten, daß die Geldbeträge nachgenommen werden dürfen. Quanten unter 1 Etr. werden nicht verkauft.

2. Credit wird nur nach vorheriger Vereinbarung und dann nur gegen genügende Sicherstellung gewährt.

3. Abnehmer von im Jahre mindestens

25,000 Etrn. diversen Salzes erhalten 5 pCt.	} Rabatt.
50,000 " " " " " 10 "	

4. Es steht frei, zum Gewerbefalze die Denaturirungs-Ingredienzien der Unterzeichneten franco anzuliefern oder sie sich von der Berg-Inspection beschaffen zu lassen. Letzterenfalls kommen die Selbstkosten dafür in Berechnung. Auch am Verbrauchsorte kann die Denaturirung des Salzes stattfinden.

5. Zur Verpackung des Salzes können Säcke entweder vom Abnehmer franco eingeschickt werden, oder die Berg-Inspection verabsolgt Säcke unter Berechnung der Selbstkosten. Ein Sack mit 2 Centner Fassungsraum kostet hier 7³/₄ Sgr. und hält mehrmalige Hin- und Rücktransporte aus. In der Regel werden 2 Centner Salz in einen Sack gepackt; es erfolgt aber auf Wunsch auch eine Füllung von 1 oder 1¹/₂ Etr. Salz in je einem Sack.

Alle Salze, mit Ausschluß des Speisefalzes, können auch lose verladen bezogen werden; in diesem Falle aber nur in ganzen Wagenladungen von mindestens 100 Zoll-Centnern.

6. Die Salzsteuer (2 Thlr. pro Centner) kann auf Verlangen von dem

Salzbesteller auch an die Steuerstelle des Ortes gezahlt werden, wohin das Salz zur Absendung gewünscht wurde.
Erfurt, den 18. December 1867.

21166

Königliche Berg-Inspection.

Bekanntmachung.

Die Beförderung der Reinlichkeit in den Behausungen, Straßen, Bächen, und Canälen betreffend.

Alle diejenigen Einwohner dahier, welche sich vom 1. Januar 1868 an dem von der Stadtgemeinde ausgehenden Unternehmen zur Abfahrt des sich täglich in den Behausungen hiesiger Stadt ergebenden Unraths betheiligen wollen, werden ersucht, hiervon bis zum 31. d. Mts. bei der Bürgermeisterei dahier die Anzeige zu machen.

Die Abfahrt des Unraths wird nach wie vor pünktlich und regelmäßig in der seitherigen Weise vollzogen werden.

Zur Verhütung von Mißverständnissen wird jedoch ausdrücklich bemerkt, daß unter dem hier in Rede stehenden Unrath Bauschutt nicht inbegriffen und der Accordant des Fuhrwerks zu dessen Abfuhr nicht verpflichtet ist.

Wiesbaden, den 20. December 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. Mts. und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen in der Wohnung des Herrn Alexander Schmidt, Langgasse Nr. 49 dahier, verschiedene Sorten Wein, namentlich Bordeaux und spanischer Wein, Riqueure, Punschessenzen &c., sodann Fässer, Lagerhölzer, 2 große neue Flaschengestelle, ein neuer großer Kochherd von Kalbrenner, 1 Eisschrank, Wirthstische und Stühle, Spiegel mit Goldrahmen, Glas- und Porcellangegenstände u. s. w. und außerdem Hausgeräthschaften und Möbel aller Art gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Der Anfang wird mit Wein &c. gemacht werden.

Wiesbaden, den 21. December 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

20784

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. Januar l. Js. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Frau Philipp Becker Wittb. von hier, Hochstätte No. 7, verschiedene Haus- und Küchengeräthe, Bettwerk, Weißzeug &c. &c. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 23. December 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

21207

Bekanntmachung.

Montag den 30. December l. J. Mittags 12 Uhr soll die jährliche Unterhaltung der Dachdeckerarbeiten an den Gemeinde-Gebäuden dahier auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Vierstadt, den 23. December 1867.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

89

Notizen.

Heute Samstag den 28. December, Nachmittags 3 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Seife, Lichter &c. pro 1868, bei Königl. Heil- und Pflegeanstalt zu Eichberg. (S. Tgbl. 296.)

Ergänzungs-Steuer.

Diejenigen Bewohner hiesiger Stadt, welche 1867r Ergänzungssteuer zur Stadtcasse zu zahlen haben, wollen dieselbe von heute an bei mir einzahlen.
Wiesbaden, den 20. December 1867. **Maurer, Stadtrechner.**

Armen = Verein.

Von der verehrlichen Administration des hiesigen Curhauses erhielten wir die Summe von 500 Gulden für Anschaffung von Kartoffeln.

Wir erfüllen gerne diese Verbindlichkeit und wird es uns durch diese große Gabe möglich etwas reichlicher wirklich Bedrängte in dieser schweren Zeit zu unterstützen.

Im Namen der vielen Empfänger sprechen wir hierdurch den herzlichsten Dank aus.

Für den Vorstand:

Der Vorsitzende Stähel.

Markt 7.

447

Frisch eingetroffen: Gmunder Schellfische per Pfund 14 fr., sowie Rabiljaue, Turbot, Seezungen, Backfische etc.

Markt 7.

447

Hummer (homards, lobster) per Stück 48 fr.

Fabrik-Lager

fertiger Geschäftsbücher aus der rühmlichst bekannten Fabrik von König & Ebhardt in Hannover. Verkauf zu Fabrikpreisen bei

A. Flocker, 17 Webergasse 17. 398

Neujahrswünsche,

Gratulationskarten und Cotillon-Orden empfiehlt in einer schönen und reichen Auswahl

Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395

Schlittschuhe

in großer Auswahl bei

21201

Friedrich Anauer, Neugasse 9.

Filzschuhe und -Stiefel

mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Besatz für Herrn, Damen und Kinder verkaufe, um damit gänzlich zu räumen, zu äußerst billigen Preisen.

H. Profitlich, Metzgergasse 20. 21203

Crinolinen,

mit und ohne Ueberzug, billigst bei

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 21192

Petroleum,

best raffinirt, per Maas 26 fr. bei

J. Haub, Mühlgasse. 21175

Ein guter starker Tisch mit Schublade, nußbaum-lackirt, ist zu verkaufen bei Lackirer **Sator, Oberwebergasse.** 21215

Kanarienvögel, Hahnen und Weibchen (Harzer), zu verkaufen Kapellenstraße 31. 21158

Ein großer Taubenkäfig zu kaufen gesucht Röderallee 26. 21181

Arbeiterbildungsverein.

Am Sylvesterabend findet im Vereinslokal „Zum Erbprinz von Nassau“ eine **Christbaumverloosung** statt, wozu wir alle Freunde und Bekannte des Vereins ergebenst einladen. Gaben zur Verloosung im Werthe von 30 fr. werden entgegen genommen im Vereinslokal Abends von 8—11 Uhr. Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 30 fr. Anfang Abends 8 Uhr.

Der Vorstand. 398

Neu angekommen

Neujahrswünsche und Gratulationskarten, bei großer Auswahl billige Preise bei **A. Flocker**, 17 Webergasse 17. 398

Punsch-Syrop

von

Joh. Ad. Röder in Köln,
Jos. Selner in Düsseldorf,
J. D. Krönstedt in Stockholm

empfiehlt billigst

Chr. Ritzel Wwe. 21211

Fortwährend

Billig! Billig! Billig!

Bettzeug von 14 fr. an,

Baumwollschürzenzeug 14 fr.,

Cattun von 9 fr. an,

Gedrucktes von 9 fr. an,

Baumwollbieber, gebleicht und ungebleicht, 10 fr.,

Baumwolltuch von 10 fr. an,

Kleiderstoffe 8 fr. die Elle,

Unterrockstoffe von 13 fr. an,

französ. wollenen Flanell von 22 fr.

J. Astheimer,

32 Kirchgasse 32.

21202

Praktische

Comptoir-, Schreib- und Wand-Kalender

und die so beliebt gewordenen Kalender zum Abreißen empfiehlt bei großer Auswahl zu billigen Preisen **A. Flocker**, 17 Webergasse 17. 398

Ein Wirtleser zur Berliner National-Zeitung und zur Mittelrheinischen Zeitung wird gesucht Adolphstraße 6 eine Treppe hoch. 20944

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4,

empfiehlt seine **Punsch-Syrops**, von verschiedenen renommirten Häusern, aus Arac, Rum, Ananas, Vanille, Maraskino, Portwein und Burgunder bereitet, zu den billigsten Preisen.

Johann Hoff'sche Malz-Extract-Chocolade und -Bonbons.

Chocolade vom Hause Masson in Paris. 21195

Näh-Maschinen

in allen Sorten (und neueste **Hand-Näh-Maschinen**, auch eingerichtet mit dem Fuß zu bewegen) empfiehlt unter Garantie und Zahlungsverleichterung zu den billigsten Preisen **G. Hirschbiegel,**

41 Schwalbacherstraße 41.

Gründlicher Unterricht und etwaige spätere Reparatur unentgeltlich. — Alle Reparaturen werden angenommen, billig und schnell gemacht. 21176

Gegen katarrhalische Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiserkeit sind die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

das anerkannt wirksamste Hausmittel. Die allseitigen ärztlichen Empfehlungen, die Diplome der europäischen Höfe, die auf allen Ausstellungen zuerkannten Preise sind hiervon die thatsächlichsten Beweise.

Lager befinden sich à 14 kr. per Packet in **Wiesbaden** bei:

205

A. Brunnentwasser, Langgasse; **A. Becker**, Schwalbacherstraße; **Aug. Engel**, Taunusstraße; **J. Flohr**, Geisbergstraße; **Aug. Koch**, Metzgergasse; **G. D. Vinnenlohl**, Neugasse und Nerostraße; **Chr. Nitzel Wwe.**, Häfnergasse; **Aug. Schira**, Schillerplatz; **Schumacher & Boths**, Marktstraße; **C. W. Schmidt**, Goldgasse; **F. L. Schmitt**, Taunusstraße; **F. Strasburger**, Kirchgasse; **Sch. Wald**, Röderstraße; **J. B. Weil**, Webergasse;

in **Biebrich** bei: **J. A. Lembach**; in **Castel** bei **Jac. Kaufmann II.**; in **Eltville** bei **Anton Gapp** und **F. S. Melchior**; in **Hochheim** bei **Apotheker Ulrich**; in **Hofheim** bei **H. Bach**; in **Igstadt** bei **C. Klein**; in **Schwalbach** bei **F. L. Witteldorf**.

Dr. Sauter's
Moos-
Pastillen!

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh etc. etc. in Schachteln à 18 kr. empfiehlt die alleinige Niederlage für Wiesbaden **A. Brunnentwasser**, Langgasse 47. 17297

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Um damit zu räumen! Ein schönes **Bologneserhundchen** zu 7 fl., **Kanarienvögel**, Weibchen, per Stück 18 kr., eine **Tannenfinke**, **Heden**, alles billig zu verkaufen **Oberwebergasse 51.** 21179

Zwei **nassauische Mäntel** sind bis incl. 28. d. M. zu verkaufen **Hirschgraben 5 im 3. Stock.** 21174

Ein **Winter-Paletot** und andere alte Sachen sind sofort zu verkaufen **Geisbergstraße 5, Parterre, von 10—11 Uhr.** 21159

Taunusstraße 9 sind **Äpfel** zu verkaufen. 21200

Louisenstraße 32, Seitenbau, fast neue **Schlittschuhe** zu verkaufen. 21182

$\frac{1}{4}$ **Kloster Buchenholz** wird abgegeben **Dorheimerstr. 8, Hinterh.** 21193

Spanische Wände zu verk. und verleihen **Nerostr. 18, Seitenbau.** 21187

Billig zu verkaufen 10' lange Bord, Latten, buchene und tannene Diele
1 kleine Hobelbank, noch wie neu, 1 Schreinerkarruchen Hochstätte 22. 21198,
Eine Nähmaschine (Doppelsteppstich) steht Abreise halber unter Garantie
billig zu verkaufen. Näheres Exped. 21176

Ein geschliffener und ein nicht geschliffener Säulenofen sind zu verkaufen
Schwalbacherstraße 23 im Hinterhaus. 21177

4 Stück Vachtauben zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. 21083

Evangelische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten. Todtenfest.
Militär gottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Divisionsprediger Rohmann.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan Naumann.
Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Röhler.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Katholische Kirche.

Künftigen Sonntag, Montag und Dienstag werden die vom hl. Vater ange-
ordneten, öffentlichen Gebete gehalten.
Sonntag Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr;
Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; letzte hl. Messe 11 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr und Abends 5 Uhr ist Andacht mit Segen.
Montag Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit Segen 8 Uhr;
letzte heilige Messe 9 $\frac{1}{4}$ Uhr. Abends 5 Uhr ist Andacht mit Segen.
Dienstag Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit Segen 8 Uhr;
letzte hl. Messe 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Nachmittags 5 Uhr: feierlicher Schluß des Gebets mit Umgang und Te Deum.
Sonntag, Montag und Dienstag ist die Kirche während des ganzen Tags ge-
öffnet und ist Gelegenheit zur Beichte Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr und
Abends 4 Uhr.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Nerostraße 21a.

Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 6 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der kleinen Kapelle, Kapellenstraße 17.

**Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wies-
baden in der Woche vom 21. bis 28. December.**

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malter (100 Pfd.) Hafer 4 fl. 55 kr., 1 Etr. Stroh 1 fl. 5 kr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit Preisen, wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität, 83 fl. — kr.
per Etr., zweite Qualität 31 fl. — kr. per Etr. Fette Schweine per Pfund 18 kr. Fette
Kälber per Pfund 18 kr. Kälber per Pfd. 16 kr.

III. Victualienmarkt.

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln 1. Qual. 3 fl. — kr. bis 3 fl. 20 kr., desgleichen
2. Qualität 2 fl. 50 kr. bis 3 fl. — kr., 1 Pfund Butter 32—34 kr., 25 Eier
48—54 kr., 100 Sandlase 3 fl. bis 3 fl. 20 kr., 100 Fabrikflase 2 fl. 30 kr., 1 Etr.
Zwiebeln 2 fl. — kr. bis 2 fl. 6 kr., Blumenkohl per Stück 12—24 kr., Rothkraut
per Stück 5—8 kr., 1 Etr. Erdlohraben 1 fl. — kr. bis 1 fl. 12 kr., Gemüse aller Art
und Salat billig, Aepfel per Centner 2 fl. — kr. bis 2 fl. 18 kr., Birnen per Etr. 2 fl.
— kr. bis 2 fl. 12 kr., Welschnüsse per 100 Stück 6—10 kr., 1 Reh ungetheilt (30 Pfd.
Gewicht) 8 fl. 45 kr. bis 9 fl. — kr., desgleichen getheilt per Pfd. 16—22 kr., 1 Gase

1 fl. 18 fr. bis 1 fl. 24 fr., 1 Gans 2 fl. — fr. bis 3 fl. 30 fr., 1 Ente 1 fl. — fr. bis 1 fl. 6 fr., 1 Hahn 30—40 fr., 1 Fuhn 36—44 fr., 1 Taube 10—14 fr., 1 Feldhuhn 40—48 fr., Kal per Pfd. 24—28 fr., Sechl per Pfd. 24—30 fr., Barben per Pfd. 10—12 fr., Briesen 10—12 fr., Backfische per Pfd. 4—6 fr., Stodfische per Pfd. 6 fr., Kasanien per Pfd. 6—9 fr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfund 8 $\frac{1}{4}$ fr., ein dahier übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qual. 20 u. 22 fr., desgl. 2. Qual. (sogen. Kornbrod) 18 und 21 fr., Weißbrod a) 1 Wasserwed 1 fr., b) 1 Milchbrod 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mst. oder 140 Pfd. 20 fl. — fr. im Detail 21 fl. — fr.
2. " " " " " " 19 fl. — fr. " " 20 fl. — fr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " " 18 fl. — fr. " " 19 fl. — fr.
Roggenmehl " " " " " " 14 fl. 30 fr. " " 15 fl. — fr.

III. Fleisch.

	per Pfund	20 fr.		per Pfund	32 fr.
Ochsenfleisch	"	15	Schweineschmalz	"	26
Rind- oder Kuhfleisch	"	16	Bratwurst	"	24
Kalb- oder Lammfleisch	"	18	Fleischwurst	"	28
Schweinefleisch	"	19	Schwartenmagen (ger.)	"	24
Dörrfleisch	"	28	Schwartenmagen (frisch)	"	28
Speck	"	32	Geräucherte Leber- u. Blutw.	"	16
Schinken	"	28	Frische Leber- u. Blutwurst	"	19
Nierenfett	"	20	Solperfleisch	"	19
			1 Ochsenzunge	1 fl.	45

Wainz, 27. Dec. (Fruchtmarkt.) Auf heutigem Markte erhielt Wainz einen kleinen Aufschlag, während Korn zum alten Preise verkauft ward. Es wurden verkauft: Wainz (200 Pfd.) 16 fl. 30 fr. bis 16 fl. 45 fr., Korn (180 Pfd.) 13 fl. — fr. bis 13 fl. 15 fr., Gerste (160 Pfd.) 8 fl. 10 fr. bis 8 fl. 40 fr.

Tages-Calendar.

Das Museum der Alterthümer

(Wilhelmstraße 7)

ist während der Wintermonate geschlossen.

Das Naturhistorische Museum

ist während der Wintermonate geschlossen.

Die Bibliothek des Gewerbevereins

(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 28. December.

Cursaal zu Wiesbaden

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 Uhr: Fechten.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung und Discussion.

Consum- & Sparverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Saale des Hrn. Weiss, Goldgasse 2.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag. 58. Vorstellung. Zum Erstenmale: Der Präsident. Original-Lustspiel in 1 Akt, von W. Ridger. Hierauf: Neu einstudirt: Ein Berliner in Wien. Posse mit Gesang in 1 Akt, von D. Kalisch. Zum Schluß: Neu einstudirt: Weihnachtsen. Poematisches Märchen mit Musik in 1 Akt, von A. W. Hesse.

Morgen Sonntag bleibt das Theater geschlossen.

Frankfurt, 24. December.

Geld-Course.

Pisolen	9 fl. 48	— 50	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	53	— 55
20 Fres.-Stücke	9	29 $\frac{1}{2}$	— 30 $\frac{1}{2}$
Russ. Imperiales	9	49	— 51
Preuß. Fried. d'or	9	57 $\frac{1}{2}$	— 58 $\frac{1}{2}$
Dufaten	5	37	— 39
Engl. Sovereigns	11	54	— 58
Preuß. Cassenscheine	1	44 $\frac{1}{2}$	— 45 $\frac{1}{2}$
Dollars in Gold	2	27 $\frac{1}{2}$	— 28 $\frac{1}{2}$

Wechsel-Course.

Amsterdam	10 $\frac{1}{2}$ G.
Berlin	105 $\frac{1}{2}$ B.
Wien	105 B.
Hamburg	88 $\frac{1}{2}$ B.
Leipzig	105 $\frac{1}{2}$ B.
London	119 $\frac{1}{2}$ B.
Paris	95 $\frac{1}{2}$ b
Wien	97 $\frac{1}{2}$ G.
Disconto	3 % G.

Dabei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(I. Beilage zu No. 304) 28. December 1867.

Bürger-Schützen-Ball

im

„SAALBAU SCHIRMER“

Samstag den 11. Januar 1868.

Listen zum Einzeichnen der Betheiligung liegen bereit bei den Herren Schwärzel, Friedrichstraße 31; Vinnenlohl, Neugasse 5; Stegmüller, Helenenstraße 19; Hack, Häfnergasse 10, Erbe, Nerostraße 23, und J. Barth, Webergasse 54.

Das **Entrée** für Herren kostet 1 fl.

Damen sind frei, müssen jedoch in den Listen namentlich aufgeführt werden.

Zu diesem Balle ladet auf das freundlichste ein

Der Vorstand des Bürger-Schützen-Corps.

Außerordentliche Generalversammlung des Consum- & Sparvereins

Samstag den 28. December Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in dem Locale des Herrn Weins, Goldgasse 2.

Tagesordnung: Innere Vereinsangelegenheiten.

Wir laden unsere Mitglieder zu recht zahlreichem Besuche ein, da nach den Satzungen diese Generalversammlung unter allen Umständen beschlußfähig ist.

Der Verwaltungsrath.

L. G. Seibert,

Musikdirector.

20292

Wiesbaden, Weirichstraße 18, Bel-Etage.

ertheilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

Pulver und Feuerwerkskörper

in allen Gattungen, empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 20668

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M. Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

395

Wilhelm Wirth, 10 Launusstraße 10.

Englische Respirators (Lungenschützer),

von den berühmtesten Aerzten allen Brust- und Lungenkranken bei rauher und kalter Luft warm anempfohlen, hiervon hält Lager früherer Sorten, an welche sich noch als neu anreihen:

goldene Respirators für Herren	4 Thlr. —	Sgr.	} be- dem in liebesten kleinen Format
silberne " " " " " " " " " " " "	3 " —	"	
goldene " " Damen und Kinder	3 " —	"	
silberne " " " " " " " " " " " "	2 " 15	"	
2. Sorte, f. Herren u. Damen	1 " 15	"	

und empfiehlt dieselben einer geneigten Beachtung

397

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Nicht-explodirende Feuerwerkskörper,

als: bengalische Flammen, Frösche, Schwärmer, kleine und große Räder, Königgräzer Freudenfeuerpapier, Blumenfontainen und sonstige kleine effectvolle Feuerwerksgegenstände

sind stets vorräthig bei

21169

David Henrich,

Muckerhöhle — Goldgasse 21.

NB. Bestellungen auf große Feuerwerke werden schnellstens ausgeführt.

Die rühmlichst bekannten

17327

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. **A. Quersfeld**, Langgasse 47.

Magenkrankheiten u. übelriechender Athem

werden mit wenigen Kosten gründlich und schnell geheilt. Näheres unter Chiffre C. K. poste restante Hochberg am Neckar, Württemberg. 459

Gratulationskarten

21206

in großer Auswahl empfiehlt **Wilh. Zingel jun.**, Langgasse 28.

Zu kaufen gesucht ein Bulldogge,

wachsam, oder ein anderer größerer, wachsender Heshund. Näh Exp. 21208

4 & 6 kr.

Heißlämme und Frischlämme von Kautschuk bei **G. Burkhard**, EdeMichelsberg u. Schwalbacherstr.

Tanz=Unterrichts=Anzeige.

Um mehrfach an mich ergangenen Wünschen entgegen zu kommen, bin ich geneigt, wie in den früheren Jahren, wieder einen zweiten **Curſus für Tanzunterricht** zu arrangiren, und soll derselbe in den ersten Tagen des Monats **Jannar 1868** seinen Anfang nehmen. Die geehrten Herrschaften, die sich dabei zu betheiligen wünschen, wollen die Anmeldungen gef. baldmöglichst an mich gelangen lassen.

Wiesbaden, im December 1867.
21019

Otto Dornewass,
Goldgasse No. 8, 1te Etage.

Marktstraße 22.

Daniel Lugenbühl.

Großes Lager in **Kleiderstoffen, Leinen, Manufactur-**
Waaren aller Art. 16763

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei

G. W. Winter,

17321

Webergasse 5.

Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen **Clavier- und Gesang-Unterricht** ertheilt

J. B. Hagen, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.

Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: **Jurau & Hensel,** Langgasse 43,
sowie **B. Roth,** Webergasse, im Badhaus zum Stern. 17330

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17303

Zeitungstaschen,

Schlüsselhalter, Uhrenhalter etc., einfache und elegante, in großer Auswahl
billigst bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Homberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen
Quantum zu beziehen. 17306

Ein **Tafel-Clavier,** gut im Stande, habe ich Auftrag für 80 fl. zu ver-
laufen. **Matthes,** Marktplatz 3. 19289

Weinbergspfähle, Hackflöße und Hackscheiben vorräthig bei

W. Gail, Dogheimerstraße 29a. 19753

Buchen-Scheitholz in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Klafter Röderstraße 18. 21146

Inserate

39.

in alle Zeitungen des In- und Auslandes durch die
E. Schellenberg'sche Hof-Buchh. (J. Greiße)
Langgasse 27.

Thee

in allen Sorten
von J. L. Monnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant
17320 Webergasse im Hotel de Nassau.

Café-Lager von C. W. Schmidt, Goldgasse 2

Mein reichhaltig assortirtes **Café-Lager**, mit einer Auswahl von circa
30 Sorten der gesuchtesten Marken, erlaube mir hiermit in empfehlende Erinnerung
zu bringen.

Mittelfeine Sorten offerire schon von 22 fr. an per Pfund. Die Preise
sind billigst gestellt und tritt bei Abnahme eines größeren Quantums entsprechende
Preisermäßigung ein.

Gebrannter Café,
stets frisch und gut gebrannt, per Pfund 36, 40, 48, 52, 56 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr.
19523 **C. W. Schmidt, Goldgasse 2.**

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.**

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395**

Spirituosen.

Aechten alten **Jamaica-Rum**, **Cognac**, **Arac de Batavia**,
feine französ. **Liqueure**, **Meyer's Schweizer-Alpen-Kräuter-**
Bitter, alten **Stadthäger**-, **Berliner**- und **Nordhäuser-**
Getreide-Kümmel, 1842r **Schloss Derneburger Korn-**
branntwein, sehr feinen ächten **Genever**, **Kirschwasser**,
Extrait d'Absinthe und verschiedene **Punsch-Essenzen** von
J. Selner und anderen Häusern, empfiehlt zu billigen Preisen

20927 **H. Schünemann, Neugasse 9.**

Schulkästchen

mit und ohne Schloß in großer Auswahl billigst bei

E. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Zurückgesetzte Seidenstoffe!

Schwere quadrillirte Seidenstoffe für Kleider (früherer Preis 30 fl. das Kleid)

jetzt 18 fl. das Kleid,

sowie eine große Auswahl von schwarzen Seidenstoffen in soliden Qualitäten, zu vortheilhaften Preisen in der Seidenwaarenhandlung von

Theodor Beer,

296

Neuträme 32. — Frankfurt a. M.

Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

versichert Waaren und Mobilien 2c. gegen Feuerschaden zu festen und billigen Prämien durch die

General-Agentur von

18957

H. Schlachter, Langgasse 12.

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 17307

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen bei bester Qualität.

16075

Tintenfässer

und Schreibzeuge verschiedener Art, elegant und practisch, in schönster Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Möbelverkauf.

Wallritzstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte Kleiderschränke, lackirte Bettladen 2c. zu verkaufen.

19044

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge- tragene Herren- und Damenkleider. 17302

Bruchbandagen ohne Federn zum Schlafen, Arbeiten und Marschiren werden nach Maß bequem angefertigt von **Carl Eller in Schierstein. 19177**

Taschen- und Federmesser, Scheeren, Stuis mit Scheeren 2c., ordinäre und feine in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Originalzeichnungen und Copien zu Stickereien aller Art, sowie Blumen- tierrathe sind zur Auswahl vorrätzig oder werden Originale nach Bedarf gefertigt von **Amalie Scheuer, Faulbrunnenstraße 10. 20613**

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 17328

Empfehlung.

Hiermit bringe ich mein reichhaltiges Lager
feiner in- und ausländischer Weine, Liqueure und Spirituosen,

insbesondere Punsch-Essenz, Rum, Cognac &c. in Erinnerung.

21169 **David Henrich,**
Muckerhöhle — Goldgasse 21.

Amerikanisches Fleckenwasser.

Das sicherste Mittel zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus jedem Stoffe, à Flacon 9 und 14 fr.

Allein zu haben bei **Aug. Koch,** Metzgergasse 3. 458

21213 **Frischer Rheinsalm und frische Perigord-Trüffel**
bei **C. Acker.**

Feinste Punsch-Essenzen

empfehlen
437

Schumacher & Poths
am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **G. Benz,** sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.
358

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Brönner's Patent-Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gasersparniß, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparniß an Gas, gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25—30%.

Haupt-Depôt für Nassau bei

17743

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Aquarellfarben,

451

feinster Qualität, halbfeuchte Farben in Blechkapseln, Farbschachteln, feine und ordinäre, in großer Auswahl empfiehlt billigst **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Rindfleisch, erste Qual., per Pfd. 14 fr.

bei **J. Baer,** Metzger, Mauritiusplatz 3. 20897

Rindfleisch, erste Qualität, 14 fr., Kalbfleisch 14 fr., Hammelfleisch 15 fr. bei

S. Baum, Goldgasse 8. 21130

Kalbfleisch 1. Qualität

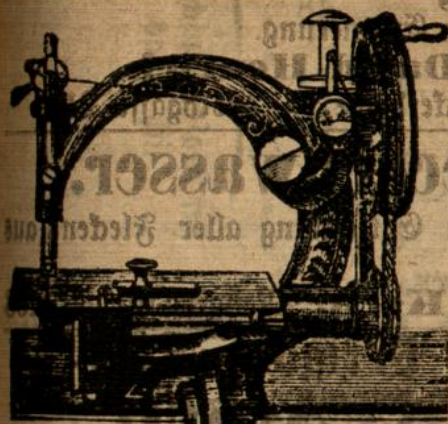
per Pfd. 14 fr. bei

M. Baum, Neugasse 13. 20680

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
17301

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-a-vis der Post.



Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfehlte sein auf das reichhaltigste assortirtes
Lager von

Sand-Nähmaschinen

der neuesten und vorzüglichsten Systeme.

Ganz besonders empfehlenswerth darunter
sind die äußerst solid und einfach construirten,
dabei vollkommen geräuschlos arbeitenden
Maschinen von **Clemens Müller** in
Dresden; ferner: **Bassermann &**

Mondts Non plus ultra Doppelsteppstich-Maschinen (System Wheeler
& Wilson); **The Queen** (System Willcox & Gibbs) und andere.

Sämmtliche Maschinen werden zu Fabrikpreisen verkauft, und wird für deren
Güte garantirt. 19987

Honig,

1. Qualität, Apfelgelee und Rübenkraut empfiehlt billigt

20656

J. B. Weil, Webergasse 34.

Pariser

Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den allerfeinsten fortwährend vorrätig in
frischer Sendung und großer Auswahl.

Gesteppte Glace-Handschuhe,
Waschleder- und Buxkin-Handschuhe,
Militair-Handschuhe in allen Qualitäten empfiehlt zu
erstaunend billigen Preisen

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

**Unterhosen & Unterjacken, Flanell-
Hemden, Strümpfe, warme Schuhe
und Sohlen** in Auswahl billigt bei 20405

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Feinste Gothaer Cervelat-Wurst,

in frischer Sendung, empfiehlt billigt

20669

A. Thilo, Marktstraße 11.

Neue schön und gut gearbeitete Möbel, als: Secretäre, Kommode, Schränke,
Brandkisten, Bettstellen, Tische, Stühle etc. sind zu verkaufen Adelhaidstraße 5,
Hinterhaus. 19784

Rheinweine:

Winkler	—	fl. 30 fr.
Erbacher 1865r	—	" 36 "
Gattenheimer 1862r	—	" 48 "
Rauenthaler 1862r	1	" — "
Johannisberger Dorf 1859r	1	" 12 "
Rüdesheimer 1862r	1	" 30 "
Geisenheimer 1862r	2	" — "
Aßmannshäuser rothen 1865r	—	" 48 "
Oberingelheimer 1862r	1	" — "

per Flasche einschließ-
lich Glas.

In Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität, leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

17312

August Koch, Metzgergasse 3.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Quersfeld,

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 17323

Berliner Pfannkuchen,

täglich frisch bei

F. Schneider, Häfnergasse 9. 18255

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen
Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Bistfischen,
zu haben bei **Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 17326**



Stetige Zahnschmerzen

beseitigen sofort die berühmten

Tooth-Ache-Drops.

Originalgläser à 18 fr. oder 5 sgr. bei

17838

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Alten Malaga und besten Madeira

empfiehlt billigt

A. Cratz, Langgasse 39. 16748

Puppen zum An- und Auskleiden sind mir von einer Fabrik
zum Verkauf übertragen. **A. Seebold. 19473**



Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterhaus,
großem Hofraum nebst Schuppen, einer bestehenden Schmiede-Werk-
stätte, Viehstallungen, mehreren Werkstätten und großen Kellerein-
richtungen, steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in
der Exped. d. Bl. 17109

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 304) 28. December 1867.

Fayence-Ofen-Fabrik

von

Louis Hartmann,

29d Gmiersstraße 29d.

Ein verehrliches Publikum mache ich auf die vielseitig beliebten gelben Fayence-Ofen aufmerksam. Dieselben eignen sich besonders für Kohlen- und Coaks-Feuerungen und sind schon zum Preise von 25 bis 30 fl. an von mir zu beziehen. Durch meine Einrichtung bin ich im Stande, kleine Sorten fertig an Ort und Stelle zu bringen, auch sind dieselben in meinem Locale zur Ansicht aufgestellt und empfehle solche zur geneigten Abnahme. 21088

Stiftstraße

Nr. 1.

Restauration Nicolay.

Stiftstraße

Nr. 1.

Wiener Märzenbier per Glas 5 fr.,

Frankfurter Bier per Glas 4 fr.

21143

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Vorzügliches Frankfurter, Wiener und Baireuther Export-Bier im
Verkauf. 21011

Thee und Chocolate

17322

empfiehlt **A. Schirg,** Schillerplatz 2.

Frau **M. Wirth,** Lehrerin der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache und des gründlichen Klavierspiels, sowie beeidigte Übersetzerin, Louisenstraße 23, Parterre. 17229

Gründlichen Klavier-Unterricht erteilt

Adele Willstädt, Röderallee 12. 20377

Einrahmungen für Photographien, Stahlstiche, Oelbilder, Stickereien etc.,
Kunstartenrähmchen in großer Auswahl empfiehlt billigt

G. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Frische Schellfische
 empfehlen
 437 **Schumacher & Poths**
 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Schlittschuhe
 für Herren und Damen billigt bei **J. Himmel, Langgasse 9.** 21204

Rothe Bordeaux- und Burgunder-Weine von 54 fr.
 die Flasche an,
Rhein-Weine von 48 fr. die Flasche an,
monffirende Rheinweine 1. Qualität 2 fl.,
Champagner von verschiedenen Häusern von 3 fl. an,
 feinste **Selner'sche Viqueure**, sowie desgl. **Bunsch-**
Sirops in ganzen und halben Flaschen
 empfiehlt zur geneigten Abnahme

Friedr. Jäger's Conditorei,
 21115 **Langgasse 8a.**

Frischer Kopfsalat,
Blumenfohl
 21137 **bei Häfner, Markt.**

Feinsten alten **Jamaica-Rum, Cognac, Arrac de Batavia**, ächtes
 Schweizer **Airschwasser**, **Extrait d'Absynthe**, **Wagenbitter**,
Allasch Chatreuse, schwedischer **Bunsch**, verschiedene **Bunsch-Essenzen**
 von **J. A. Röder** in Düsseldorf und **J. v. Metternich** in Mainz empfiehlt
 in ganzen und halben Flaschen, sowie im Anbruche
J. Adrian, Marktstraße 36. 21113

Colle forte liquide de Regard à Paris à Fl. 18 fr.
 Weißer flüssiger Leim von vorzüglicher Bindkraft. Es ist das Beste,
 was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappgegenstände u. s. w.
 auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Aecht holländische Möbel-Politur à Fl. 14 fr. Mittelfst dieser ausge-
 zeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelwachs,
 kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen,
 daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à Fl. 9 fr. Eine neue, helle, fast geruchlose
 Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle,
 Tuch und anderen Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt
 397 **A. Floder.**

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, **Gewinne Thaler**
25.000, 10.000, 5000, 2000, 1000, 500 etc., zu einem
Thaler pro Stück von heute an zu haben bei **W. Speth**, Expedition des
Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27. — **Ziehung 15. Januar 1868.**

350 Flaschen feinsten **Bordeaux** werden à 1 fl. 36 fr. abgegeben. **Nach.**
 in der Exped. 20498

Eine schöne **Gitarre**, billig zu verk. **Friedrichstr. 2, oberer Stock.** 21022

Ruhrkohlen

bester Qualität, in jedem Quantum, kleingemachtes
Buchen-Schett Holz und Bellen, fortwährend zu
Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herrn G. Bach, Nero-
straße 38, E. Jäger, Langgasse 16, und Fr. Fetz, Geisbergstraße 2. 20963

Ein reinliche Frau sucht ein Kind in Pflege zu nehmen, wo dasselbe gute
Muttermilch mitgenießt. Näheres Expedition. 21156

Berein für Naturkunde.

Bei der Generalversammlung ist ein Ballentin und bei der letzten
Vorlesung ein Paar Glacehandschuhe liegen geblieben. Die Gegenstände
kann bei dem Vereinsdiener abgeholt werden. Der Vorstand. 367

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen bei E. Weil
Dolphstraße 5. 21197

3 Schlüssel auf dem Weiher gefunden. Näheres Expedition.

Verloren!

Ein goldener Ring mit einem Stein (Kosette) wurde
von der Taunusbahn durch die Wilhelmstraße, Burgstraße,
Webergasse verloren. Der Wiederbringer erhält eine Be-
lohnung von 5 fl. durch die Exped. d. Bl. 21180

Verloren eine goldene Broche. Gegen Belohnung abzugeben Mainzer-
straße 22. 21084

3 Wochen vor Weihnachten blieb in einem Laden eine Brille liegen, um
ihren Abgabe bei der Expedition gebeten wird. 21155

Verloren ein Portemonnaie, etwas Geld enthaltend, vor dem Hôtel France,
man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Bahnhofstraße 10 Parterre 21283

Am Mittwoch Abend wurde von der Frankfurterstraße bis zur Steinmühle
eine Pferdebede verloren; der redliche Finder wird gebeten, solche Kirchgasse 18
gegen eine Belohnung abzugeben. 21173

Ein Paar goldene Manschettenknöpfe verloren. Gegen Belohnung Adel-
straße 5 abzugeben. 21190

Verloren

Ein goldenes Medaillon, schwarz emaillirt (enthaltend ein photographisches
Portrait) auf dem Wege von der Emserstraße über den Michaelsberg, die
Langgasse, den Kranzplatz und durch die Trinkhalle. Gegen Belohnung abzu-
geben in der Exped. d. Bl. 21163

Eine rothe getigerte Katze ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer,
der dem der darüber Auskunft geben kann, eine Belohnung Hochstätte 30. 21189

Ein kleiner, gelbbrauner Pinscherhund mit weißer Brust und weißen Tupsen
auf den Pfoten hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung
untere Webergasse 12. 21184

Ein braves anständiges Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen.
Näheres Expedition. 21170

Ein Frauenzimmer, welches fein Weißzeug nähen und Gebild stopfen kann,
sucht noch einige Tage Beschäftigung in der Woche. Näh. Exped. 21210

Ein junges Mädchen wird zu einem 2jährigen Kinde täglich als Wärterin
Nacht Louisenplatz 1, 1 Treppe hoch. 21178

Stellen-Gesuche.

- Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338
- Ein Mädchen sucht eine Stelle bei Vieh. Näh. Exped. 21103
- Eine tüchtige, gelesene Person, die einer großen Deconomie durchaus vorstehen kann, wird als Haushälterin gegen guten Lohn gesucht. Jedoch nur solche welche schon ähnliche Stellen begleitet und die besten Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näh. Exp. 20993
- Eine gesunde Amme wünscht auf gleich eine Sänkestelle. Näheres Röderallee 4, Parterre. 21109
- Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Näheres in der Exped. 21216
- Eine geborene Engländerin sucht eine Stelle als Kinderbonne, sowie ein Frauenzimmer, das französisch und englisch spricht, sucht eine Stelle in einem Laden. Näh. Kommissionsbureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 21082
- Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle auf gleich. N. Röderstr. 9, Hinterh. 21078
- Ein Mädchen, das in den Küchen-, sowie in allen Handarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Köchin in einer Restauration oder als Mädchen allein. Näh. Rheinstraße 30. 21194
- Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird auf gleich gesucht. Näh. Nerostraße 5. 21196
- Ein braves Dienstmädchen für leichte Arbeit wird gesucht. N. Neugasse 7. 21199
- Eine gesunde Sänkeamme wird gesucht Adelhaidsstraße 6. 21212
- Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann gleich eintreten. Näheres Helenenstraße 11, Hinterhaus eine Stiege hoch. 21205
- Ein braves Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Saalgasse 16. 21154
- Gesucht wird zum sofortigen oder baldigen Eintritt ein zuverlässiges Kinder-mädchen, bewandert in der Hausarbeit und dem Nähen Stifftstraße 4, eine Treppe hoch. 21153
- Ein Mädchen, das gewandt im Kochen ist und alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle auf gleich. Näheres Schachtstraße 22 im 3. Stock. 21187

Eine Köchin gesucht.

Eine Köchin, welche selbstständig kochen kann und nebenbei Hausarbeit übernimmt, kann gegen guten Lohn eine dauernde Stelle in Viebrich finden. Eintritt mit Neujahr. Näh. Exped. 21157

Gesucht ein erfahrenes Kinder mädchen mit guten Zeugnissen versehen Emserstraße 12a. 21171

Ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gleich gesucht Spiegelgasse 17. 21116

Ein Mädchen, das perfect kochen und blügeln kann, sucht eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 45. 21193

Ein Kellner sucht Aushülfsstelle. Näh. Friedrichstraße 30. 21095

Ein braver Junge, von hier oder auswärts, kann die Conditorei erlernen. Friedr. Jäger's Conditorei, Langgasse 8a. 21191

Ein junger Mann, welcher schon schreibt, kann gegen entsprechendes Honorar täglich 4—6 Stunden beschäftigt werden. Näh. Exped. 21165

Logis-Gesuche.

In der Nähe des „Deutschen Hauses“ wird eine Mansarde zu mietzen gesucht. Näheres Röderstraße 43 im 2 Stock. 21172

Es wird eine Wirthschaft zu pachten gesucht. Näheres Exped. 20604

Abolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möbl. Zimmer zu verm. 19937
Friedrichstraße 30 sind möblirte Zimmer billig zu vermieten. 18811
Häfnergasse 16 ist ein großes, möblirtes Zimmer sofort zu verm. 20351
Heidenberg 8 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 20732
Helenenstraße 14 Bel-Etage sind gut möbl. Zimmer zu verm. 20608
Kirchgasse 15 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 21214
Langgasse 21 ist ein Logis im Vorderhause zu vermieten. 20610
Langgasse 28 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 21206

Kerofstraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer billig zu verm. 21164
Neugasse 22 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 21077

Taunusstraße 9 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1868, auch früher, zu vermieten. 19782

Bebergasse 56 ist ein großes möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. 21168
Sonnenberger Chaussee 13a sind 2, 7, 9, 16 comfortable, elegant eingerichtete große Zimmer, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 20909

Der in meinem „Badhaus zum Engel“ befindliche Laden ist zu vermieten. G. L. Neuendorff. 21064

Die unmöblirte Bel-Etage

des Landhauses „Grüneck“ in den Kur-Anlagen ist auf 1. Mai anderweitig zu vermieten. 21188

Zwei junge Leute können auf 1. Januar gute bürgerliche Kost und Logis in einem Privathause erhalten. Näheres in der Exped. 21209

Herzliche Gratulation dem Meister Belz zu seinem 36. Lebensjahre. Von jemand, der es nicht vergißt, wenn seinem Meister sein Geburtstag ist.

Ch. W. 21190

Allen Freunden und Bekannten machen wir hiermit statt besonderer Anzeige die traurige Mittheilung, daß unser guter Onkel und Großonkel, Landesbank-Director Geheimerath

Carl Reuter

heute Morgen nach kurzem Krankenlager im 78. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 25. December 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

NB. Die Beerdigung findet heute Samstag den 28. December Nachmittags um 2 Uhr vom Sterbehause, Louisenstraße 23, aus statt. 21162

Todes-Anzeige.

21167

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Nachricht, daß es dem allmächtigen Gott gefallen hat, unseren vielgeliebten Sohn, Bruder und Schwager, **Jacob Cramer**, nach längerem Leiden zu sich zu rufen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Samstag Nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 41, aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

21161

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem plötzlichen Tode meines innig geliebten Satten, **Johann Ackermann**, Russischer Kirchendiener. Ich bitte um stille Theilnahme.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Samstag Morgen 10 Uhr vom Sterbehause, Wellritzstraße 19, aus stattfindet.

Die tiefbetrübte Gattin

Wiesbaden, 25. December 1867. **Magdalena Ackermann.**

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie dem löbl. Bürger-Schützen-Corps und den Mitgliedern der hiesigen Cur-Kapelle, welche unsern nun in Gott ruhenden Sohn zc., **Georg Reinemer**, zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den innigsten Dank

21141

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

21025

Allen Denjenigen, welche an dem Krankenlager unserer nun in Gott ruhenden Mutter und Schwiegermutter, Frau Opticus **Röttig Wwe.**, so innigen Antheil nahmen, sowie allen Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleitet haben, sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank hiermit aus.

Wiesbaden, den 26. December 1867.

21160

Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine Novembernacht. *)

Erzählung aus der Lüneburger Saide von Louis Seiland.

Erstes Kapitel.

Der Dorfriegel.

Gleich von der Eisenbahn, dieser mächtigen Boaconstrictor, welche ihren Riesenkörper quer durch die Lüneburger Saide von Lehrte nach Norden bis

*) Vor Nachdruck wird gewarnt.

Harburg a/d. E. hinstreckt und in nicht gar ferner Zeit auch über diesen Fluß ihre Eisenschuppen ziehen wird, östlich derselben also breiten sich große dunkle Waldungen, dunkel sowohl im Sommer, wie im Winter, da sie nicht aus lustigem saftigem Laubholz, sondern aus ernsten, finstern Föhren und Fichten bestehen. Da ist die Sprasse, der Büß, der große Leu, und wie die Wälder da sonst heißen, die noch immer einen bedeutenden Bestand an Roth- und Schwarzwild bergen. — Dazwischen liegen weite Flächen oder dürre Haiden, tiefe, schwarze Moore und vereinzelt an den Bächen und langsam schleichenden Flüggen kleine Dörfer mit ihren mageren Wiesen und sterilen Ackerfeldern. —

Hier ist der Schauplatz unserer einfachen Geschichte.

Der schaurige Abend eines kurzen, kalten Novembertages sank herein. Der Wind brauste und heulte in den Wipfeln der Tannen und Föhren, rieb ihre Aeste knarrend an einander und brach manchen dürren Zweig, der dann prasselnd niederstürzte. Darüber streifte eine Schaar schwarzer Krähen, die ihr heiseres Abendlieb sangen, bevor sie sich für die Nacht in dem dunklen Bette der Tannenzweige bargen.

Der Sturm strich über die Haide und jagte aus dem niedrig hängenden Gewölke kurze Schneeschauer wie Fegen eines zerrissenen Leichentuches vor sich her. — Er kam auch an das Dorf Holthorst, und die hohen schwarzen Strohdächer desselben fingen die Fegen des großen feuchten Leichentuches auf und hüllten sich hinein, als sei das Leben unter ihnen erstorben.

Doch je tiefer die Nacht hereinbricht, je dichter die kalte Schneedecke sich auf die Dächer legt: je mehr Spuren des Lebens und der Thätigkeit zeigen sich unter denselben in den niedrigen Räumen für Menschen und Vieh. — Nöthlich blinken die kleinen Scheiben der durch keine Läden oder Vorhänge verwahrten Stubenfenster. Auf der Diele klappern die Dreschflegel; am Herd bereitet die Hausfrau das einfache Abendessen aus Kartoffeln und Milchgrütze, und darüber züngelt die gelbliche Flamme von Spänen des fetten Rienholzes, das unter einer großen, an Ketten hängenden eisernen Pfanne brennt, schwarze, harzige Rauchwolken empowirbelt, und die einzige Beleuchtung für Diele und Herd gewährt.

Eine einzige lange Straße führt durch das Dorf Holthorst, und zu beiden Seiten derselben liegen die vierzig bis fünfzig Häuser, welche die Ortschaft bilden, umgeben von ihren Höfen und Gärten. Ziemlich in der Mitte des Dorfes spaltet sich die Straße in zwei Arme, die einen niedrigen Hügel umschließen, und darnach sich wieder zusammenlegen. Auf diesem Hügel erhebt sich die dunkle Masse eines Gebäudes, das in der tiefen Abenddämmerung wirklich gigantische Dimensionen zu haben scheint. Das ist die Kirche mit ihrem Thurme, und um sie her erscheinen die matten Schatten einzelner Kreuze und halb versunkener Epitaphien des Kirchhofes.

In der Nähe desselben bemerken wir ein Haus, dessen Fenster größer und zugleich heller erleuchtet erscheinen, als die der übrigen dörflichen Wohnungen. Es ist der „Krug“ und zugleich der einzige Kramladen des Dorfes.

In der geräumigen, mit Tabacksdampf gefüllten Gaststube ist eine ungewöhnlich zahlreiche Gesellschaft beisammen. Am Tage ist nämlich in der Nähe eine bedeutende Holzauktion abgehalten worden, und mancher Besucher derselben will vor seinem Heimwege sich hier noch erst durch einen „Schnaps“ stärken und über die Ereignisse des Tages plaudern.

Hinter den langen Tischen sitzen auf befestigten Holzbänken etwa dreißig Männer verschiedenen Alters. Einige spielen beim trüben Schein eines für sie besonders angezündeten Talglichtes mit Karten, die durch Alter und Schmutz fast ganz unkenntlich geworden sind. Andere unterhalten sich in getrennten Gruppen mit lauter oder leiserer Stimme, über den Verlauf des heutigen Holz-

verkaufes, über die Preise der Wolle, des Honigs und Wachses, Hauptproducte der Haide oder über besondere häusliche Angelegenheiten; fast Alle aber sind gleichmäßig beschäftigt, aus kurzen Pfeifen den übelriechenden Dampf eines inländischen Tabacks zu blasen und die blaugeränderten Schnapsgläser zu leeren, welche der dicke, zwischen Zipfelmütze und Holzpantoffeln stehende Wirth wieder zu füllen eifrig beschäftigt ist.

An einem Seitentisch sitzen fünf Personen, die unsere besondere Aufmerksamkeit verdienen, und die, so verschieden sie uns auch nach Alter, Kleidung und Stand erscheinen, doch ein geheimes, wechselseitiges Interesse hier zusammengeführt hat.

Am oberen Ende des Tisches bemerken wir zunächst zwei wohlgenährte Männer in den fünfziger Jahren, die durch ihre wichtigen, selbstbewußten Mienen, durch die silberbeslagenen, meerschaumenen Pfeifen in ihrem Munde, sowie durch die besondere Aufmerksamkeit, welche der Wirth ihnen bezeugt, als die Mattadore der ganzen Gesellschaft erscheinen. Es sind ein paar Bauern und zwar Bollhofsbesitzer aus zwei verschiedenen benachbarten Dörfern, die mit einer gewissen Geringschätzung auf die übrigen Gäste, welche größtentheils aus sogenannten kleinen Leuten, Rothsassen, Häuslingern und Tagelöhnern bestehen, hinabsehen.

Ihnen zur Seite erhebt sich kerzengrade der lange schwächliche Oberkörper eines Mannes, welcher statt der allgemeinen „Pudelmütze“ einen alten zerdrückten Filzhut auf dem Kopfe trägt, und der von den übrigen Gästen mit dem Namen „Schneiderjochen“ angeredet wird. Er wandert nämlich als Hauschneider in der Umgegend von einem Bauernhof zum andern und ist dabei die lebendige Zeitung für Alle, besorgt auch das wichtige Geschäft eines „Freierwerbers“, und ohne seine Vermittlung kommt in der Nachbarschaft selten eine Heirath zu Stande.

Gegenüber hat seinen Platz ein Mann, der augenscheinlich die dreißig Jahre noch nicht überschritten hat, und dessen Physiognomie und ganze äußere Erscheinung ihn von den „Haidgern“ mit ihrem allgemein scharf ausgeprägten Typus unterscheidet. Sein starkes, dunkelblondes Haar fällt in natürlichen Locken zu beiden Seiten der hohen Stirne; seine Augen sind schwarz und blickend, wenn er sie aufschlägt, und seine Gestalt erscheint nicht eben groß, aber gedrungen und kräftig. Er ist im Unterschied von den meisten übrigen Gästen, die kurze wollene Jacken tragen, mit einem Rocke von selbst gefertigtem Tuche aus der starken Wolle der Haideschafe bekleidet, während seine Beine von enganliegenden Beinkleidern aus sogenanntem englischem Leder umschlossen werden, und die hohen Stiefeln bis über die Knie hinaufreichen. (Fortf. f.)

R ä t h s e l.

Ich bin ein Wörtchen winzig klein,
Nur Eine Sylbe fassend:
Verschieden laun gebraucht ich sein,
Für Mann und Frauen passend.
Siehst mich bald klein, bald wieder groß
Und mußt mich gut studiren,
Sonst kriegst Du nimmermehr es los
Mich recht zu appliciren.
Doch hast Du mich herumgedreht,
Werd' ich allmählig schwinden,
Obgleich man es auch gut versteht
Mich sicher einzuspinden.

Auflösung des Räthsels in Nr. 200: Sonntag.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.